



## Einladung

### Abschlussveranstaltung „ECHT KLASSE!“

#### Wahrnehmung - Wissen - Wandel

#### Sexueller Missbrauch im Kontext von Prävention, Schulung und Weiterbildung

#### Wann?

**18. September 2018**

**Beginn: 15.00 Uhr**

**Einlass: 14.30 Uhr**

#### Wo?

**Glaspavillon (R12 S00 H12)**

**am Campus Essen der Universität Duisburg-Essen**

Universitätsstraße 2

45141 Essen

Im Jahr 2017 verzeichnete die Kriminalstatistik rund 13.500 Kinder unter 14 Jahren, die in Deutschland Opfer sexueller Gewalt wurden. Das Dunkelfeld ist nach Einschätzung der Ermittlerinnen und Ermittler wesentlich größer. Ausgehend von Beratungen und Beschlüssen des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“ wird angestrebt, dass in allen Schulen durch geeignete Maßnahmen die Prävention und Intervention nachhaltig verbessert wird.

Das Projekt „ECHT KLASSE!“ der Stiftung Hänsel + Gretel bietet Schulen im Rahmen ihrer Aufklärungsarbeit die Möglichkeit, sich handlungsorientiert mit Präventionsprinzipien zu sexuellem Missbrauch in Form einer Mitmach-Ausstellung auseinanderzusetzen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche sprachfähig zu machen und sie zu stärken, damit sie Missbrauch erkennen können und sich ihrer Rechte bewusst werden.

Wenn Schule laut Empfehlung der Kultusministerkonferenz als Schutzraum für Kinder und Jugendliche verstanden werden soll, bedarf es Qualifizierungsmaßnahmen von Lehrkräften, die bereits im Studium und im Vorbereitungsdienst angelegt sein sollten. Vor diesem Hintergrund bieten die [Stiftung Hänsel + Gretel](#) und die [Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West](#) in Kooperation mit dem [Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Essen](#) und dem [Zentrum für Lehrerbildung der Universität Duisburg-Essen](#) Schulungen für Referendarinnen und Referendare und Workshops für Lehramtsstudierende innerhalb des [Basic und Advanced Trainings](#) an.

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 18. September 2018 möchten wir mit Expertinnen und Experten aus verschiedenen Kontexten, aber auch Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen zu diesem aktuellen und wichtigen Thema in Dialog treten.

#### Wir laden Sie ganz herzlich ein!

Vor bzw. nach der Abschlussveranstaltung (**Ende ca. 16.15 Uhr**) haben Sie die Möglichkeit die Mitmach-Ausstellung kennenzulernen und mit allen Projektbeteiligten bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken ins Gespräch zu kommen.

### Bitte melden Sie sich verbindlich an.

Aufgrund einer begrenzten Gästezahl bitten wir Sie, sich bis zum **7. September 2018** verbindlich anzumelden.

JETZT ANMELDEN

## Begrüßung

#### Prof. Dr. Isabell van Ackeren

Prorektorin für Studium und Lehre  
Universität Duisburg-Essen

#### Jerome Braun

Geschäftsführer der  
Stiftung Hänsel + Gretel

#### Rudolf Jelinek

1. Bürgermeister der Stadt Essen

## Moderation

#### Armin Himmelrath

Bildungs- und Wissenschaftsjournalist  
und Autor

## Podium

#### Dr. Marc Allroggen

Klinik für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie/Psychotherapie  
Universität Ulm

#### Susanne Blasberg-Bense

Ministerialdirektorin,  
Ministerium für Schule und Bildung des  
Landes Nordrhein-Westfalen

#### Prof. Dr. Sabine Manzel

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende  
des Zentrums für Lehrerbildung der Uni-  
versität Duisburg-Essen und Leiterin der  
CIVES! School of Civic Education

#### Antje Peter

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel  
e.V., Anlaufstelle gegen sexuelle Gewalt

## Erfahrungsberichte

#### Lehramtsstudierende der Universität Duisburg-Essen

Zentrum für Lehrerbildung

#### Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung  
Essen

Im Namen aller Projektbeteiligten freuen wir uns auf Ihre Teilnahme.



#### Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Parkmöglichkeiten bietet das Parkhaus der Universität Duisburg-Essen. [Lageplan](#)

#### Datenschutz

Ihre im Rahmen der Anmeldung gemachten Daten werden ausschließlich für diese Veranstaltung gespeichert und im Anschluss gelöscht.

Wir weisen daraufhin, dass bei der Veranstaltung Fotos gemacht werden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit von den Projektbeteiligten genutzt werden.